



Kindergeburtstag einmal anders Tipps für die Freizeit Beratung und Hilfe

Kindergeburtstag einmal anders

Videoanruf

Mit etwas Organisation klappt vielleicht sogar eine Konferenzschaltung mit mehreren Freundinnen und Freunden des Kindes, und schon wird aus dem kurzen Gratulieren eine richtige Internet-Party. Auch Spiele, wie etwa Tabu mit Pantomime oder Geräusche raten kann man durchaus bei solchen Videochats spielen.

Deko

Kann das Geburtstagskind aus dem Fenster, der Tür oder vom Balkon schauen? Dann können der Vorgarten oder auch der Gehweg geschmückt werden. Hierzu eignen sich Ballons, Wimpelketten, Schriftbanner, Papierketten und vieles mehr. Je bunter, desto besser.

Schnitzeljagd

Die Freunde des Kindes können auch mit einer Schnitzeljagd eingebunden werden. Hierzu können Hinweise versteckt werden, die das Geburtstagskind zur Wohnung eines Freundes oder einer Freundin führen. Dort wird das Geburtstagskind dann vom Fenster aus mit Blumen, Konfetti und Geschenken begrüßt. Und vor Ort gibt es weitere Hinweise, zu welcher Freunde-Wohnung es als nächstes geht.

Tipps für die Freizeit

Baumflüstern

Heute geht es in den Wald. Bewaffnet mit Stift, Papier und Augenbinde lernen wir heute einen Baum einmal ganz neu kennen. Verbindet einer Person die Augen und führt sie von einem Startpunkt aus zu einem beliebigen Baum. Lasst euren blinden Partner den Baum mit den anderen Sinnen erkunden. Wie dick ist der Stamm? Kommt ihr mit den Armen ganz herum? Wie fühlt sich die Rinde an? Was hört ihr? Wie riecht es dort? Führt ihn im Anschluss an den Startpunkt zurück. Jetzt geht ihr sehend auf die Suche: Findet ihr „euren“ Baum wieder? Schreibt doch einen Steckbrief oder malt ihn und lasst ihn mit einem Rindenabdruck unterzeichnen!

Zoobesuch

In diesem Monat stehen die kleinen Tiere im Mittelpunkt, denn ihr macht einen „Zoobesuch“ im Wald, im Park oder in eurem eigenen Garten. Alles, was ihr dazu braucht, sind eine Becherlupe, Löffel, Pinsel und ein kleines Stück Obst. Welche Tiere könnt ihr auf den ersten Blick sehen? Gibt es Tiere, die ihr nur hört aber nicht sehen könnt? Wie viele Tiere findet ihr, wenn ihr genauer hinschaut? Manche verstecken sich vielleicht unter Pflanzen und in Nischen. Mit Hilfe eines Stückes Obst lassen sich einige von ihnen sogar anlocken und beobachten. Mit dem Löffel könnt ihr die Tiere vorsichtig anheben und mit dem Pinsel sanft in eure Becherlupe setzen. Schaut euch das Tier genau an und setzt es dann vorsichtig wieder an seinen Platz zurück.

Sommer-Sonne-Sonnenschein Die Sonne scheint vom Himmel und bringt uns Wärme und Energie, die wir heute gemeinsam entdecken wollen. Nehmt euch etwas zu trinken und Kreide mit. Sucht draußen nach Schatten und versucht ihn zu fangen, indem ihr mit Kreide die Umrisse malt. Habt ihr es geschafft, dass euer Schatten sicher an Ort und Stelle bleibt? Guckt nach 10 Minuten doch noch einmal nach. Sind eure Schatten ausgebrochen?

Vielleicht können wir die flinken Schatten nutzen und uns zuhause eine eigene Sonnenuhr bauen. Dafür braucht ihr einen runden Blumentopf gefüllt mit Sand und einen kleinen Stock. Unterteilt mit Hilfe von Mama oder Papa den Topf in 12 gleich große „Tortenstücke“. Beschriftet nun gemeinsam euer Zifferblatt. Schaut auf eine Uhr und dreht den Topf, so dass der Schatten des Stockes auf der richtigen Zeit zeigt. Fertig ist eure Sonnenuhr! Versucht in den nächsten Tagen die Uhrzeit an eurer Sonnenuhr abzulesen. Und, klappt es?

Gärtnern auf der Fensterbank

Ab auf die Fensterbank mit den Radieschen!

Radieschen sind ein absolutes Anfängergemüse – sie sind nicht sonderlich anspruchsvoll und lassen sich recht leicht ziehen. Alles was die kleinen, scharfen Rettiche brauchen, sind ein Blumenkasten, eine Fensterbank, auf die etwa drei bis vier Stunden am Tag Licht fällt und etwa dreimal die Woche Wasser. Bereits nach gut einem Monat können dann die ersten Radieschen geerntet werden. Da es so schnell geht, ist die Radieschen-Aufzucht auch mehrere Male hintereinander möglich. Übrigens: Radieschen mögen es eher etwas kühler, daher wäre ein Platz nicht in direkter Nähe zu einer Heizung ideal!

Tomaten sind ganz gerne drinnen

Auch Tomaten macht eine Anzucht in der Wohnung nichts aus, ganz im Gegenteil. Da sie keinen direkten Regen auf ihren Blättern mögen, bevorzugen sie einen trockenen und warmen Standort mit viel Licht – wie zum Beispiel die Fensterbank. Hierfür ist es sinnvoll, die Samen erst vorkeimen zu lassen und die kleinen Pflänzchen dann in größere Kübel umzutopfen. Je nach Sorte ist zudem ein Pflanzstab nötig, an dem die Tomatenpflanze angebunden werden kann, wenn sie anfängt Früchte zu tragen. Die Tomaten sollten einmal täglich gegossen werden – aber behutsam! So, dass dabei nicht die Blätter befeuchtet werden. Kleiner Tipp: Für die Wohnung eignen sich eher robustere und kleinere Tomatensorten, wie „Pixie“ oder „Red Robin“. Diese brauchen nämlich nicht mal einen Pflanzenstab.

Zucchini und Gurken mögen große Kübel

Ähnlich wie bei den Tomaten, kann auch die Anzucht von Gurken und Zucchini gelingen. Allerdings brauchen diese Pflanzen wesentlich mehr Fläche und somit einen größeren Kübel. Ein Pflanzstab zum Hochbinden der Pflanze kann ebenso sinnvoll sein. Die Anzucht unterscheidet sich aber sonst kaum von Tomaten.

Grünes für die Fensterbank: Bohnen und Erbsen

Man mag es kaum glauben, aber sogar Bohnen und Erbsen lassen sich in der Wohnung prima ziehen. Hierfür am besten einen Blumenkasten mit einem Untersetzer darunter wählen, sodass überschüssiges Wasser beim Gießen einfach ablaufen kann. Auch die Hülsenfrüchte mögen es gerne hell, darum eignet sich auch hier als Standort die Fensterbank. Da Bohnen und Erbsen Rankpflanzen sind, brauchen sie zum Wachsen etwas Hilfe, zum Beispiel in Form von langen Holzstäben, an denen sie sich entlang hangeln können. Alternativ können zudem vertikal gespannte Fäden dienen, die am Fensterrahmen befestigt werden müssen. Wer auf Buschbohnen zurückgreift, kann auf Rankhilfen verzichten, benötigt aber einen größeren Topf, am besten mit einem Durchmesser von 30 bis 40 Zentimetern (cm).

Bereits nach vier Wochen erntereif: Rucola

Haben Sie nun noch ein sonniges Plätzchen auf der Fensterbank frei? Prima! Dann sollten Sie es unbedingt für Salatrauke, auch bekannt als Rucola, freihalten. Bei regelmäßiger Wässerung können Sie die beliebte Salatsorte bereits nach vier Wochen zum ersten Mal ernten. Achten Sie auf regelmäßiges Gießen, denn bei zu großer Trockenheit wird die Rauke recht scharf im Geschmack.

Auf der Suche nach dem richtigen Plätzchen für den Spinat

Spinat ist ebenfalls nicht zimperlich, wenn es um die Wohnung geht, allerdings bevorzugt er eher einen Fensterbankplatz im Halbschatten. Hitze mag er gar nicht, deswegen sollte die Pflanze besser nicht nahe einer Heizung stehen und auch das Wohnzimmer ist nicht der richtige Platz für das leckere Blattgemüse. Hat der Spinat aber erstmal seinen Standort gefunden, wächst und gedeiht er, was das Zeug hält und kann immer wieder abgeerntet werden. Regelmäßiges Gießen aber nicht vergessen!

Mangold – bunte Stiele als schicke Deko

Wer sich für unterschiedliche Mangoldsorten entscheidet, kann die verschieden bunten Stängel des „Indoor-Mangoldbeetes“ sogar gezielt dekorativ einsetzen. Je größer die Blätter werden sollen, desto größer sollte auch der Topf sein, in dem das Blattgemüse ausgesät wird. Für kleine Blätter ist ein Topf mit zehn cm Tiefe ideal. Mangold mag es nicht in der prallen Hitze zu stehen, ähnlich wie beim Spinat sind daher Plätze an der Heizung oder im warmen Wohnzimmer nicht die beste Wahl. Frost macht dem Mangold hingegen nichts aus. Damit die Mangoldblätter besonders zart sind, sollten Sie auf eine regelmäßige Wassergabe achten.

Kräuter auf der Fensterbank? Kinderleicht!

Ob Petersilie, Schnittlauch oder Minze, die leckeren Kräuter dürfen vor keinem Küchenfenster fehlen, schließlich geben sie den zubereiteten Speisen erst den richtigen Pepp! Bereits fertige Kräuter im Topf können im Supermarkt oder Discounter erworben werden, aber natürlich lassen sich die Kräuter auch problemlos aus der Saat ziehen. Dabei sollte auf einen hellen Standort und regelmäßiges Gießen geachtet werden.

Kresseer mit Kindern basteln

Besonders mit Kindern kann die Anzucht von Kresse Freude bereiten. Dieses anspruchslose Kraut wächst nämlich schnell und so gut wie überall, so zum Beispiel auch in leeren Eierschalen. Hierfür einfach nach dem Backen oder Rührei braten, die leeren, aufgeschlagenen Eierschalen gründlich auswaschen und mit etwas Watte oder zusammengeknülltem Küchenpapier befüllen. Die „Füllung“ sollte dann mit einer Sprühflasche oder vorsichtig unter dem tröpfelnden Wasserhahn befeuchtet werden. Anschließend werden die Kressesamen auf der Füllung verteilt. Dabei können die Samen ruhig eng in der Eierschale ausgesät werden, so wächst die Kresse dann später buschig aus dem Ei heraus. Wichtig ist, dass auch die Samen auf der Füllung immer schön feucht gehalten werden. Die Eier sollten dann einen warmen Standort erhalten, so dauert es bis zur Ernte gar nicht lange. Wer mag, kann den Eiern noch lustige Kulleraugen malen oder aufkleben.

Das Autokino ist wieder da!

[DRIVE IN Autokino Köln-Porz](#), Rudolf-Diesel-Str. 36, Tel. 08151 – 903 40

Um auch Familien mit Kindern einen Kinobesuch zu ermöglichen, weitet das **Autokino Porz** sein Angebot aus. Bevor das abendliche Programm startet, gibt es nachmittags für Familien mit Kindern bis 14 Jahren Sondervorstellungen zum Preis von 6,50 Euro pro Person. Pro Auto sind maximal zwei Personen plus die eigenen Kinder bis 14 Jahren zugelassen. Bitte beachtet die Altersfreigabe der Filme denn es werden keine Ausnahmen beim Alter der Kinder und der Altersfreigabe (FSK) gemacht. Bei Nichtbeachtung wird der Einlass verweigert.

[DIE HALLE Tor 2 Car Watch](#), Girlitzweg 30, 50829 Köln

Auch die DIE HALLE Tor 2 in Köln-Vogelsang zeigt feiertags und am Wochenende auf ihrer **Car Watch – DRIVE-IN Bühne** Filme für die ganze Familie. Samstags und sonntags werden jeweils um 15.30 Uhr familientaugliche Kino-Hits auf der 12 Meter x 18 Meter großen LED-Leinwand gezeigt. Ein PKW-Ticket kostet 24,- Euro und ist gültig für max. 2 Erwachsene pro Fahrzeug oder für 1 Erwachsenen + 1 eigenes Kind. Eigene Kinder benötigen ein Kinder-/Teenieticket für 5,- Euro. Bis zu 3 eigene Kinder dürfen mitgucken. Vor Abschluss der Buchung muss bestätigt werden, dass die Kinder aus dem eigenen Haushalt stammen. Bitte bringt entsprechende Ausweisdokumente mit, damit dies bei möglichen Kontrollen überprüft werden kann.

Beratung und Hilfe

Wer Rat such, kann sich außerdem an die Stadt Köln wenden. Die [Familienberatungsstellen der Stadt Köln](#) haben für Eltern, Kinder und Jugendliche von montags bis freitags, jeweils von 10 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung eine telefonische Sprechzeit eingerichtet:

- Chorweiler und Nippes: Tel. 0221 – 88 87 77 30
- Ehrenfeld und Lindenthal: Tel. 0221 - 221-306 20
- Innenstadt, Nippes und Rodenkirchen: Tel. 0221 - 221-249 23
- Kalk und Porz: Tel. 0221 - 221-310 90
- Mülheim: Tel. 0221 - 221-294 80

Notfall-Kinderzuschlag

Auch den Kinderzuschlag hat die Bundesregierung kurzfristig umgestaltet in den sogenannten „Notfall-KiZ“. Familien mit geringerem Einkommen sollen somit einfacher 185 Euro pro Monat erhalten. Das trifft zum Beispiel auf Eltern zu, die Kurzarbeitergeld beziehen, selbstständig sind und derzeit keine oder nur wenig Aufträge haben, Arbeitslosengeld oder Krankengeld beziehen. Ihren Anspruch können Eltern online über den [KiZ-Lotsen](#) prüfen. Auch der Bezug von Wohngeld kann zu einem Anspruch auf Kinderzuschlag führen. Informationen zum Wohngeld bietet das [Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat](#).

Erleichterter Zugang zu SGB-II-Leistungen

Außerdem wurde der Zugang zu SGB-II-Leistungen – umgangssprachlich: Hartz IV – erleichtert. So wird beispielsweise das Ersparte zwischen dem 1. März und dem 30. Juni 2020 nicht berücksichtigt und bei einem Neuantrag übernimmt das Jobcenter für die kommenden sechs Monate vollständig die Miete. Kinder haben dann auch Anspruch auf das [Bildungs- und Teilhabepaket](#). Weitere Informationen liefert das [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#).

Kontaktregelungen

Für Trennungs- und Scheidungsfamilien stellt sich zudem die Frage nach der Umgangsregelung. Müssen Kontakte aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkt werden? Das [Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz](#) stellt auf seiner Webseite klar: „Die Empfehlung, soziale Kontakte möglichst zu vermeiden, bezieht sich nicht auf die Kernfamilie, auch wenn die Eltern nach einer Trennung in zwei getrennten Haushalten leben. Kinder sollen selbstverständlich auch weiterhin sozialen Kontakt zum anderen Elternteil behalten.“ Darüber hinaus beantwortet das Ministerium dort noch einige weitere Detailfragen zur Umgangsregelung in der Corona-Krise.

Impressum:

Bezirksjugendamt Nippes, Sozialraumteam Longerich, Mauenheim, Weidenpesch in Kooperation mit .Praxis Jugendhilfe. <http://tinyurl.com/yblmz7rl> Sie möchten den Kalender abonnieren? Sie möchten Ihre Veranstaltung in den Kalender eintragen lassen? Dann bitte eine Email an: **freizeitkalender@hotmail.de** Alle Angaben ohne Gewähr.